

anzustellen. Er steuerte also im freien Meere an der Eiskante hin. Aber wo man sich auch derselben näherte — überall war sie so fest und dicht, daß an ein Vordringen gar nicht zu denken war. Die Germania traf mehrere Walfischfahrer, deutscher und schottischer Nationalität, und zog von denselben Erkundigungen über die Eiseverhältnisse ein. Der eine sagte, er sei bis zum achtzigsten Grade hinaufgekommen, habe aber überall das Eis fest und dicht gefunden; er glaube nicht, daß es in diesem Jahre möglich sei, nach der Küste zu gelangen; auch ein anderer Walfischfänger bestätigte dieses mit der Bemerkung, daß er noch niemals wie gerade jetzt das Eis so fest zusammengepackt gefunden habe.

„Das neblige und nasse Wetter bei einer Temperatur, die beinahe fortwährend unter Null war, das viele Umherkreuzen im Eise und die schlechten Ausichten auf Erfolge brachten eine melancholische und trübe Stimmung unter Offizieren und Mannschaften hervor. Schweigend und ernst wurde der gewöhnliche Nachtdienst verrichtet und träge und langsam schleppten sich die Tage hin. Der Zustand fing allmählich an, unerträglich zu werden, und es mußte nothwendigerweise irgend etwas geschehen, was unserem Geiste wenigstens wieder etwas mehr Frische und Elasticität verleihen konnte.“ So spricht sich Kapitän Koldewey über die Lage aus, nachdem ihm der Versuch mißglückt war, die Küste zu erreichen. Er beschloß daher, den zweiten Theil seiner Instruktion zunächst in Ausführung zu bringen, nämlich nach dem sagenhaften Gillisland im Osten von Spitzbergen zu steuern; der Hauptzweck aber, die Erreichung der Küste Ostgrönlands, war damit mißlungen.

Nach einer raschen und glücklichen Fahrt bekam die Germania am 9. Juli die schneebedeckten Gipfel von Spitzbergen in Sicht.

Der Walfischfang im nordatlantischen Meere.

Auf der Fahrt von der grönländischen Eisküste bis nach Spitzbergen hatte Koldewey eine Anzahl Walfischfänger angetroffen. In der That ist auch heute noch dort ein wichtiges Gebiet dieser Großfischerei, wenn es auch lange nicht mehr die Bedeutung wie vor einigen Jahrhunderten hat, da die Walfische, der ewigen Verfolgung müde, sich in die entfernteren, unwirthbaren Regionen des Eismeres zurückziehen beginnen. Bei dem hohen Gewinn, welchen der Walfischfang abwerfen kann — die Amerikaner fischen allein einmal in zwei Jahren für 8 $\frac{1}{2}$ Millionen Dollars aus dem Eis-